

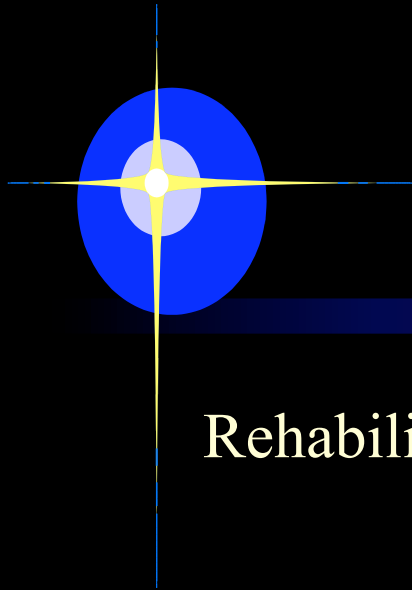


# *Palliative Care*

## Einführung:

Die Definition der WHO für Palliative Care aus dem Jahre 2002 lautet frei übersetzt: Palliative Care ist ein Behandlungs- und Unterstützungskonzept für Menschen mit einer progredienten unheilbaren Erkrankung mit dem Ziel, ihnen in ihrem letzten Lebensabschnitt eine optimale Lebensqualität für sie und ihre Angehörigen zu ermöglichen.

Palliative Care ist abgeleitet aus dem Lateinischen „pallium“ und bedeutet Mantel (im Sinne von Schutz, Geborgenheit), „Care“ leitet sich aus dem Englischen ab und bedeutet Sorge, Sorgfalt, Obhut, Pflege.



# *Drei Sterbephasen*

Rehabilitationsphase

Terminalphase

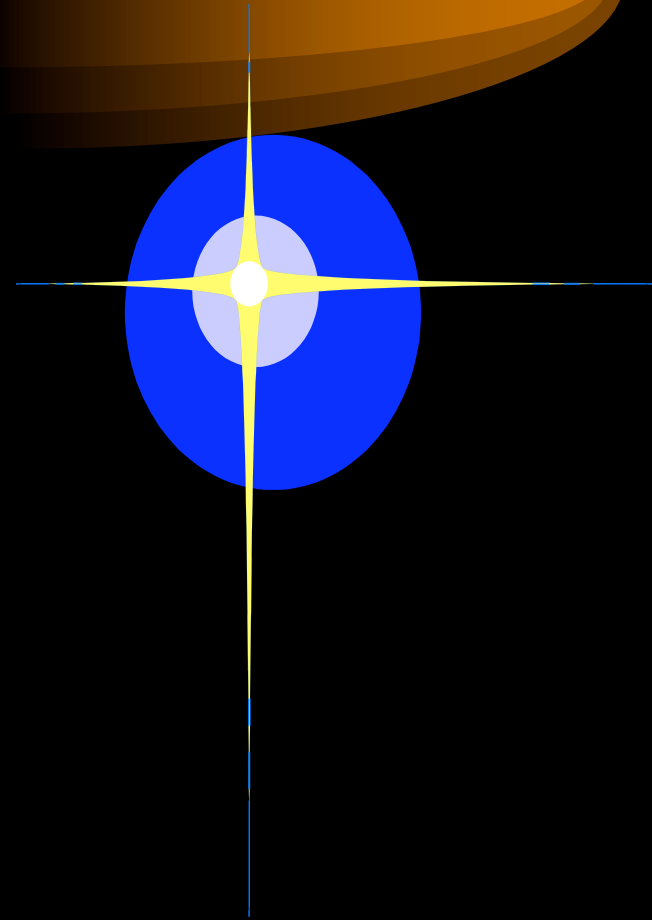
(prä-)finale Phase

Terminalphase

- zunehmende Bettlägerigkeit und körperliche Schwäche
  - Das Fortschreiten der Erkrankung mit infauster Prognose
- Neue erschwerende Symptome (z.B. Unruhe, Angst, Schmerz, Bewußtseinstäubung, Atemnot)
  - Appetitlosigkeit, geringes Interesse an Nahrungsaufnahme
- geringer werdendes Interesse an Umwelt und Mitmenschen und eigenes Leben (Abgeschlossenheit)
- ein oder mehrere Komplikationen lebensbedrohend

# *(prä-)finale Phase*

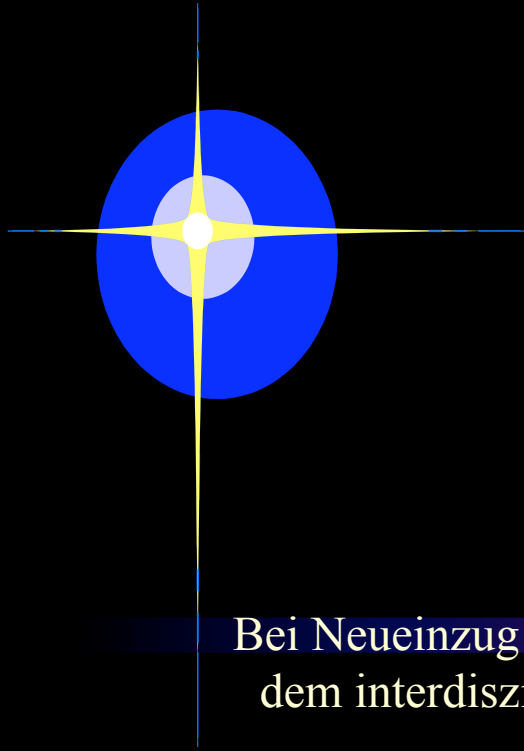
- Puls flach, schwach, rasch, unregelmäßig
- Blutdruck abfallend
- kalte Füße, Arme, Hände
- Haut fleckig, bläulich marmoriert
- kaltschweißig, klebrig
- Bewußtsein eingetrübt, schwindend
- Reduzierung der Urinausscheidung
- Augen glasig, trüb matt
- Müdigkeit, Teilnahmslosigkeit
- ausgeprägtes Mund-Nasendreieck
- Geruch, teilweise verwesender Atemgeruch
- längere Schlafphasen, bis hin zum Koma
- Reduzierung von Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme



# *Vier Dimensionen des Schmerzes*

- Der physische Schmerz
- Der psychische Schmerz
- Der soziale Schmerz
- Der spirituelle Schmerz





## *Merke*

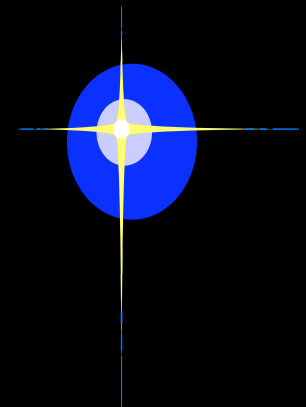
Bei Neueinzug schätzen das Bezugspflegeteam gemeinsam mit dem interdisziplinären Team den Bewohner in einer der drei Sterbephasen ein.

### Ziele:

- Erhalt oder Verbesserung der Restmobilität in der Rehabilitationsphase
- Erhalt bestmöglicher Lebensqualität, Linderung oder Beseitigung von Schmerzen in der terminalen Phase
- würdevolle Pflege und würdevolles Sterben in der präfinalen Phase

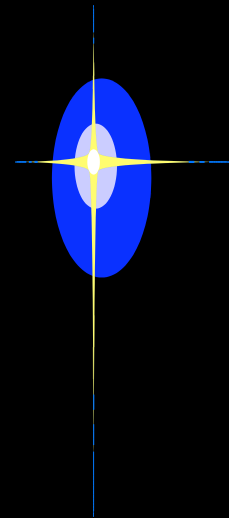
*Sobald das Bezugspflegeteam zu der Einschätzung gelangt, daß ein Bewohner sich in der terminalen Phase oder in der präfinalen Phase befindet, werden palliative care-Maßnahmen eingeleitet*

- Maßnahmen zur Linderung oder Beseitigung von physischen Schmerzen
- Maßnahmen zur Linderung von psychischen, sozialen und/oder spirituellen Schmerzen
- pflegerische und therapeutische Maßnahmen die Ernährung und Mundpflege betreffend
- Umgang mit Angehörigen



## *Pflegerische und therapeutische Maßnahmen bei Bewohnern in der präfinalen Phase*

- Auf ein friedliches, harmonisches Miteinander ist zu achten
- die individuellen Gegebenheiten des Sterbenden sind zu beachten
- der Sterbende steht im Mittelpunkt mit seinen Wünschen
- wenn Nahrungsaufnahme abgelehnt oder nicht mehr möglich ist, dann wird in Absprache mit dem Arzt und Angehörigen/Betreuern dem Wunsch des Sterbenden entsprochen
- bei enteraler Ernährung wird nur auf Veranlassung des behandelnden Arztes die Sondenkost abgesetzt
- wenn Flüssigkeitsaufnahme abgelehnt oder nicht mehr möglich ist, dann wird in Absprache mit dem Arzt und den Angehörigen/Betreuern dem Wunsch des Sterbenden entsprochen und für eine ausreichende Mundbefeuchtung gesorgt
- auf alle pflegerischen, den Sterbenden belastenden Maßnahmen wird verzichtet
- behandlungspflegerische Maßnahmen werden durchgeführt
- pflegerische Maßnahmen, die die Ausscheidungsorgane betreffen, werden schonend durchgeführt
- Lagerungen erfolgen nach der Annehmlichkeit des Sterbenden
- Die Pflegeplanung wird entsprechend überarbeitet
- Rituale werden berücksichtigt
- Der Sterbende wird vom interdisziplinären Team (Bezugspflegeteam, StD, geschulte palliative care-Mitarbeiter, Angehörige, Seelsorger, Ehrenamtliche) begleitet und darf in Frieden von uns gehen



# *Im Mittelpunkt steht der Sterbende mit seinen Wünschen*

Durch palliative care soll ihm Lebensqualität bis zum Ende gewährt werden.

Seine Begleiter sorgen für ein würdevolles Sterben in friedlichem Miteinander.

